



Die „Apatura“ ist zur Zeit das größte Schiff der Reederei Carl Büttner. • Fotos: Fotoarchiv Carl Büttner

Vorreiter bei der Sicherheit

Die Bremer Reederei Carl Büttner gibt es seit 125 Jahren

BREMEN • So ging damals Expansion: Vor 125 Jahren eröffnete das Unternehmen Carl Büttner die Niederlassung Bremen, 34 Jahre nach der Gründung des Stammhauses im ostfriesischen Leer. Dort hatte der 24-jährige Carl Dietrich Büttner am 9. März 1856 ein Schiffsmakler- und Speditionsgeschäft ins Leben gerufen.

Seit 1933 agiert die Bremer Niederlassung als rechtlich und wirtschaftlich eigenständiges Unternehmen, unabhängig vom ursprünglichen Stammhaus. Die Firma gehört nach wie vor der Familie, die dem Unternehmen über den Beirat verbunden ist. Die Geschäftsführung der Reederei wird durch Thorsten Mackenthun und dem Gesellschafter Stefan Wurzel wahrgenommen.

Zunächst im Speditions-, Binnenschiffahrts- und Bunkergeschäft tätig, konzentrierte man sich ab 1968 auf die Seeschiffahrt. Büttner war die erste Reederei, die den Doppelboden und anschließend die Doppelhülle einführt; früh ließ man sich

nach ISO zertifizieren und setzte zur Reduzierung des Schwefelausstoßes die Scrubber-Technologie ein.

Büttner verfügt über jahrzehntelange Geschäftsbeziehungen zu großen Ölfirmen („Oil Majors“) und hat sich im stark wettbewerbsorientierten Markt in Nordeuropa eine gute Position verschafft. Zur Flotte gehören sechs Tanker der sogenannten Intermediates-Klasse – das sind Schiffe in der Größenklasse

von 13500 bis 16500 Tonnen – von denen vier Schiffe eigene und zwei weitere von der ebenfalls in Bremen ansässigen Reederei Sloban Neptun eingechartert sind. Dazu kommen fünf Tanker der sogenannten Flexi-Klasse (etwa 24000 Tonnen; damit werden elf Produktentanker zwischen Russland, Skandinavien und Großbritannien bis nach Südeuropa (Spanien/Portugal) eingesetzt.

Das Engagement in der Aus-

bildung wurde 2006 weiter verstärkt. Aus Anlass des 150-jährigen Firmenjubiläums wurde die Carl-Büttner-Stiftung ins Leben gerufen, mit deren Zinserträgen herausragende Studenten gefördert werden. Seit acht Jahren erhalten Studenten der Schiffsbetriebstechnik und der Nautik der Hochschulen Bremen und Bremerhaven mindestens ein Semester lang finanzielle Unterstützung. Geschäftsführer Mackenthun wurde von der Hochschule Bremen wegen seiner mehrjährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Bremer Rhedervereins und als Förderer des Studiengangs Nautik 2012 die Würde eines Ehrensensors der Hochschule verliehen.

Ein Schritt in Richtung Zukunft war Anfang Dezember eine Absichtserklärung für den Bau von bis zu sechs 38000-Tonnen-Öl-/Produktentankern – den Angaben zufolge das größte Investitionsprogramm in der Firmengeschichte. Die Schiffe sollen den Plänen zufolge von Juli 2018 bis September 2019 abgeliefert werden. • sk

350 Seeleute fahren für Büttner

Die Bremer Reederei Carl Büttner beschäftigt nach eigenen Angaben 28 Mitarbeiter in Bremen an Land, sechs weitere Mitarbeiter in Rijeka (Kroatien) und etwa 350 Seeleute. Geschäftsführer der Reederei sind Thorsten Mackenthun und Stefan Wurzel. Der Geschäftsführende Gesellschafter Wurzel, seit 2011 im Unternehmen, führt noch eine eigene Spedition. Mackenthun (seit Januar 2015 bei Büttner) ist mit Wurzel Geschäftsführer der Holding Carl Büttner GmbH & Co. KG und mit Lars Bremer Geschäftsfüh-



Thorsten Mackenthun

rer der Carl Büttner Shipmanagement; damit ist Mackenthun für den gesamten operativen Bereich verantwortlich. Gesellschafter der Firma sind Carl Habbo Büttner (vierte Generation), seine Kinder Maïke und Jörn Büttner (fünfte Generation) sowie Geschäftsführer Wurzel. • sk